

Kursstart alle 4 Wochen

Datenschutzbeauftragte:r mit Compliance Officer

Grundwissen zum Datenschutzrecht und technisch-organisatorische Maßnahmen des Datenschutzes sind ebenso Teil des Kurses wie der Einsatz Künstlicher Intelligenz in deinem Beruf. Zudem wird erklärt, wie mit Vorkehrungen die Einhaltung von Regeln im Bereich Compliance sichergestellt werden kann.

 **Abschlussart**
Zertifikat „Datenschutzbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“
Zertifikat „Compliance Officer mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“

 **Abschlussprüfung**
Praxisbezogene Projektarbeiten mit Abschlusspräsentationen
Datenschutzbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation
Compliance Officer mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation

 **Dauer**
8 Wochen

 **Unterrichtszeiten**
Montag bis Freitag von 8:30 bis 15:35 Uhr
(in Wochen mit Feiertagen von 8:30 bis 17:10 Uhr)

 **Nächste Kursstarts**
14.10.2024
11.11.2024
09.12.2024

LEHRGANGSZIEL

Nach diesem Kurs bist du auf die Aufgaben als Datenschutzbeauftragte:r vorbereitet. Du besitzt das nötige Wissen auf Grundlage der aktuellen EU-DSGVO für einen rechtssicheren Umgang mit personenbezogenen Daten, Kenntnisse im Bereich Datenschutz-Organisation und der IT-Sicherheit.

Außerdem bist du auf die Aufgaben als Compliance Officer vorbereitet. Du kennst gesellschaftsrechtliche Grundlagen und kannst so Haftungsrisiken minimieren. Weiterhin bist du mit den Bedingungen eines Compliance-Management-Systems vertraut.

ZIELGRUPPE

Dieser Kurs richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die für die Datenverarbeitung verantwortlich sind, z.B. Mitarbeiter:innen aus dem Personalwesen, der Verwaltung, dem Qualitätsmanagement oder der Rechtsabteilung.

BERUFSAUSSICHTEN

Das Compliance Officer-Aufgabenfeld nimmt immer mehr zu. Unternehmen in der Bank- und Finanzdienstleistung sowie der Versicherungs- oder Dienstleistungsindustrie sind daher immer häufiger auf die Dienste angewiesen. Auch in öffentlichen Verwaltungen, Verbänden und einigen Organisationen und Körperschaften werden Compliance Mitarbeiter:innen verstärkt gesucht.

Personen mit Zusatzqualifizierung zur/zum Datenschutzbeauftragten fungieren als Bindeglied zwischen Management, Betriebsrat, Aufsichtsbehörden und Arbeitnehmenden.

LEHRGANGSINHALTE

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE:R MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION

Datenschutz im Unternehmen – Grundlagen (ca. 2 Tage)

Aufbau der europäischen Datenschutzgrundverordnung
Das Bundesdatenschutzgesetz – Gegenstand und Ziele
GAP-Analyse zwischen BDSG und DSGVO
Anwendungsbereiche
Begriffsbestimmungen

Grundsätze und Rechte der betroffenen Personen (ca. 1 Tag)

Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten
Rechtmäßigkeitsbestände
Einwilligung
Transparenzgebot
Informationspflichten
Betroffenenrechte
Berichtigung und Löschung
Widerspruchsrecht
Beschränkungen

Verantwortliche und auftragsverarbeitende Personen (ca. 2 Tage)

Privacy by Design & Default, Risikoabwägungen
Auftragsverarbeitung
Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten
Sicherheit der Verarbeitung
Zutritts-, Zugangs- und Zugriffskontrollen
Datenschutz-Folgenabschätzung
Datenschutzbeauftragte:r (Benennung, Stellung, Aufgaben, Haltung, Probezeit)
Weitere Organe mit Datenschutzfunktion
Die Rolle des Betriebsrates (Mitbestimmung)
Code of Conduct, Zertifizierung, Vor-, Haupt-, Nachaudit

Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

Übermittlung personenbezogener Daten (ca. 2 Tage)

Allgemeine Grundsätze der natürlichen Übermittlung
Datenübermittlungen ins Drittland
Aufsichtsbehörden
Zuständigkeiten, Aufgaben, Befugnisse

Rechtsbehelfe, Haftung und Sanktionen (ca. 2 Tage)

Rechtsbehelfe
Haftung, Bußgelder, Sanktionen
Besondere Verarbeitungssituationen
Schlussbestimmungen

Bundesdatenschutzgesetz (ca. 1 Tag)

Anwendungsbereich, Videoüberwachung öffentlicher Bereiche
Ausnahmen zu den Betroffenenrechten
DSB öffentlicher und nichtöffentlicher Stellen
LDAs, Bußgeldvorschriften, Sanktionen

IT-Sicherheit und Datenschutz (ca. 3 Tage)

Netzwerkkomponenten, Speicherkomponenten (RAID)
Grundlagen Access Management
Grundlagen IT-Sicherheit
IT-Grundschutz-Standards
Risikofaktoren
Verbesserungsoptionen

Weitere Aufgabenbereiche (ca. 3 Tage)

Grundlagen Sozialdatenschutz
Grundlagen Beschäftigtendatenschutz
Personalakte, Dateneinsicht und -auskunftsrechte
Aufbau und Betrieb eines Datenschutzmanagementsystems und SDM
Der rechtliche Rahmen des Outsourcings aus Datenschutzsicht
Datenschutz im Bereich Marketing und bei Werbemaßnahmen

TDDDG (ca. 1 Tag)

Aufbau und Inhalte des Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz

Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Datenschutzbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 3 Tage)

COMPLIANCE OFFICER MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION

Compliance-Grundlagen (ca. 1 Tag)

Abgrenzung zur Ethik
Bedeutung der Unternehmenskultur
Changemanagement zu einer gelebten Compliance-Kultur
Historischer Hintergrund sowie internationale Entwicklung der Compliance
Compliance-Herausforderungen im Kontext globalisierter Märkte
Compliance als Wettbewerbsvorteil

Compliance Kultur (ca. 3 Tage)

Compliance Kultur als elementare Voraussetzung für ein CMS
Werte und Integritätsmanagement (Tone from the top/Tone at the top)
Führungscommitment und Awarenessbuilding
DCGK – Corporate Governance vs. Compliance Management
Code of Conduct und Compliance Policy als „moralisches Rückgrat“ eines Unternehmens
Code of Conduct – Erscheinungsformen und Nutzen – Verpflichtung oder „Window Dressing“?
Implementierung eines Code of Conduct: Arbeitsrechtliche Perspektive, arbeitsrechtliche Mitbestimmungspflichten
LkSG – Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz

Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

Compliance Risiko (ca. 2 Tage)

Risikowahrnehmung und Risikopsychologie
Strategisches Risikomanagement und Enterprise Risk Management
Risikomanagement als obligatorische Führungsaufgabe §§91 und 93 AktG
Compliance Risiko – Terminologie und Analyse
Compliance Risikoidentifikation – Top-down und Bottom-up Methoden
Compliance Risikomanagement – Verfahren und Instrumente

Kartellrechts-Compliance (ca. 1 Tag)

Europäisches Kartellrecht nach AEUV und deutsches Kartellrecht nach GWB
Vom „Selbstständigkeitspostulat“ zum „Auswirkungsprinzip“
Kartellrechtsrisiken – Bezweckte oder bewirkte Wettbewerbsbeschränkung

Korruptionsprävention (ca. 1 Tag)

Amtsträgerkorruption vs. Privatkorruption
Beziehungspflege, Sozialadäquanz und Zero-Tolerance – Problemaufriss
5-Stufen-Plan

Geldwäscheprävention (ca. 1 Tag)

Vom Vortatenkatalog zum All-Crime-Ansatz
Kausalkette, FATF, Eu-Richtlinien, GWG
Verpflichtungen nach dem GWG und die Erfüllung von Sorgfalt- und Meldepflichten

Exportkontrolle (ca. 1 Tag)

Grundsatz des freien Außenwirtschaftsverkehrs und damit einhergehende Einschränkungen
Grundfragen des Export-Compliance, mögliche Rechtsfolgen und zu beachtende Sanktionen
Internal Export Compliance Program

Compliance Organisation (ca. 2 Tage)

Compliance als Schnittstellenaufgabe im Außen- und Binnenverhältnis eines Unternehmens
Stakeholderanalyse und die Bedeutung des Konzepts der Corporate Social Responsibility für das Compliance Management
Bedeutung insbesondere des Aufsichtsrats für das Compliance Management
Compliance-Dokumentation: Funktionen, Sicherheitsmaßnahmen und Dokumentationsinhalte
Hinweisgebersysteme: Ursprünge, Kriterien, Benefits, internationale rechtliche Rahmenbedingungen (SOX, Dodd-Frank-Act, UKBA, Sapin II)

Hinweisgebersysteme (ca. 1 Tag)

GeschGehG – Geheimnisverrat und Whistleblowing,
Rechtfertigungslösungen §§ 138, 34 StGB, Strafrechtliche Risiken für
Whistleblower
Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates vom
23. Oktober 2019
Hinweisgeberschutzgesetz – HinSchG 2022 – Praktische Relevanz für
Unternehmen und tatsächliche Wirksamkeit hinsichtlich eines effektiven
Whistleblowerschutzes
Optionen für den Aufbau eines Hinweisgebersystems und deren Vor- und
Nachteile

Compliance Officer (ca. 2 Tage)

Einordnung der Compliance Struktur, Rollenverständnis
CMS und Compliance Board als Instrumente zum Abbau von
Informationsasymmetrien und Aufbau effektiver Compliance-Strukturen
Aufgaben und Persönlichkeitsprofil
MaComp der BAFIN als Orientierung für Arbeitsvertrag und
Stellenbeschreibung eines CO
Zivilrechtliche und strafrechtliche Haftungsrisiken eines CO –
Garantenstellung nach §13 StGB
Reflektionen zu Standing und Positionierung in der Zukunft

Compliance Kontrolle (ca. 1 Tag)

Standards ISO 37301 und IDW PS 980
Implementierung und Prüfung eines CMS-Anreizmodell nach BGH-
Rechtsprechung
Führungstechnische und organisatorische Festlegungen, sowie notwendige
Maßnahmen bei der Implementierung eines CMS
High-Level-Structure und PDCA-Zyklus als prägende Wesensmerkmale der
ISO 37301
Angemessenheitsprüfung und Wirksamkeitskontrolle, interne und externe
Audits, Zertifizierung eines CMS

Reaktionen auf Compliance-Verstöße (ca. 2 Tage)

Interne Untersuchung: Recht oder Pflicht?
VerSanG – Treiber für die Compliance?
Durchführung einer internen Untersuchung – Essentials:
entscheidungsbefugte Stelle, Eilmaßnahmen, Notfallplan, Datenschutz,
Arbeitsrecht, Mitbestimmungspflichten, Mitarbeiterbefragungen
Sanktionen und Haftung
Amnestieprogramme, Kündigung als Ultima Ratio, Alternativen: Frei-, Um-,
Versetzung, Regressforderungen
Haftung des Vorstands der AG, Business Judgement Rule und
Beweislastumkehr
Haftung GmbH-Geschäftsführer, Rolle der D&O-Versicherung und
Strafrechtsschutzversicherung in Fällen von Non-Compliance
Krisenkommunikation: Grundsätze und Strategien

Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Compliance Officer mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 2 Tage)

UNTERRICHTSKONZEPT

Didaktisches Konzept

Deine Dozierenden sind sowohl fachlich als auch didaktisch hoch qualifiziert
und werden dich vom ersten bis zum letzten Tag unterrichten (kein

Selbstlernsystem).

Du lernst in effektiven Kleingruppen. Die Kurse bestehen in der Regel aus 6
bis 25 Teilnehmenden. Der allgemeine Unterricht wird in allen Kursmodulen
durch zahlreiche praxisbezogene Übungen ergänzt. Die Übungsphase ist ein
wichtiger Bestandteil des Unterrichts, denn in dieser Zeit verarbeitest du das
neu Erlernte und erlangst Sicherheit und Routine in der Anwendung. Im
letzten Abschnitt des Lehrgangs findet eine Projektarbeit, eine Fallstudie
oder eine Abschlussprüfung statt.

Virtueller Klassenraum alfaview®

Der Unterricht findet über die moderne Videotechnik alfaview® statt -
entweder bequem von zu Hause oder bei uns im Bildungszentrum. Über
alfaview® kann sich der gesamte Kurs face-to-face sehen, in
lippensynchroner Sprachqualität miteinander kommunizieren und an
gemeinsamen Projekten arbeiten. Du kannst selbstverständlich auch deine
zugeschalteten Trainer:innen jederzeit live sehen, mit diesen sprechen und
du wirst während der gesamten Kursdauer von deinen Dozierenden in
Echtzeit unterrichtet. Der Unterricht ist kein E-Learning, sondern echter Live-
Präsenzunterricht über Videotechnik.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Alle Lehrgänge werden von der Agentur für Arbeit gefördert und sind nach
der Zulassungsverordnung AZAV zertifiziert. Bei der Einreichung eines
Bildungsgutscheines oder eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines
werden in der Regel die gesamten Lehrgangskosten von Ihrer Förderstelle
übernommen.

Eine Förderung ist auch über den Europäischen Sozialfonds (ESF), die
Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder über regionale Förderprogramme
möglich. Als Zeitsoldat:in besteht die Möglichkeit, Weiterbildungen über den
Berufsförderungsdienst (BFD) zu besuchen. Auch Firmen können ihre
Mitarbeiter:innen über eine Förderung der Agentur für Arbeit
(Qualifizierungschancengesetz) qualifizieren lassen.

- ① Änderungen möglich. Die Lehrgangsinhalte werden
regelmäßig aktualisiert. Die aktuellen Lehrgangsinhalte
findest Du immer unter smartbuilding.alfatraining.de.